



Rathaus Umschau

Montag, 28. April 2008

Ausgabe 081

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Bürgerangelegenheiten	4
Meldungen	5
› Glückwünsche für Hans Jürgen Diedrich zum 85. Geburtstag	5
› Brezenreiter lädt zur Brezenspende ein	6
› „laut.stark“ am 30. April und Kulturfest am 1. Mai	7
› Einschreibung an Münchner Gymnasien für das Schuljahr 2008/2009	7
› LiteraVision 2008 – Preise verliehen	8
› Erstes „Münchner Liederbuch“ erscheint	9
› Sport- und Spielfest zur Eröffnung der Park-Saison 2008	10
› Infoabend „Schutz gegen die Energiepreis-Inflation“	10
› Ausstellung „Kunst als multikulturelle Synthese“	11
› Feiertags-Matinee im Musikinstrumentenmuseum	11
 Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	 12

Terminhinweise

Dienstag, 29. April, 10.30 Uhr,

Sparda-Bank München eG, Arnulfstraße 15, 6. Obergeschoss

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht Grußworte anlässlich der Verabschiedung von Prokurist und Direktor Ernst Menzel, der nach 35 Jahren Tätigkeit für die Sparda-Bank München eG in den Ruhestand geht.

Dienstag, 29. April, 11 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Frühjahrstagung der Arbeitsgemeinschaft großer Wohnungsunternehmen (AGW).

Dienstag, 29. April, 11 Uhr,

Volkssängerstüberl des Valentin-Karlstadt-Musäums (im Isartor)

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers und der Dölling & Galitz Verlag laden ein zur Vorstellung des ersten „Münchner Liederbuch: Solang der Alte Peter am Petersbergl steht“. Die Herausgeber Wolfgang A. Mayer (Institut für Volkskunde der Kommission für Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften) und Eva Becher (Kulturreferat der Landeshauptstadt München), Verleger Dr. Robert Galitz und Jochen Wiegandt sowie Mitautoren (Sabine Rinberger, Andreas Koll, Cornelia Müller) sind anwesend. Als Gast wird außerdem Konstantin Wecker erwartet.
(Siehe auch unter Meldungen)

Wiederholung

Dienstag, 29. April, 11 Uhr,

Kindertagesstätte an der Waldmeisterstraße 25

Einweihungsfeier der im September 2007 in Betrieb gegangenen städtischen Kindertageseinrichtung Waldmeisterstraße. Nach der Begrüßung durch die Leiterin sprechen Stadträtin Gabriele Neff (FDP) in Vertretung des Oberbürgermeisters, Stadtdirektor Franz Josef Balmert vom Baureferat und die Leitung der Fachabteilung Kindertageseinrichtungen im Schulreferat, Dr. Eleonore Hartl-Grötsch. Die Kindertagesstätte bietet Raum für 75 Kinder in zwei Kindergartengruppen und einer Hortgruppe. Die Veranstaltung wird umrahmt von Vorführungen der Kindergartenkinder.

Wiederholung

Dienstag, 29. April, 15.30 Uhr, Kleiner Sitzungssaal im Rathaus

Nach Abschluss der Dreharbeiten im Rathaus für die „Lindenstraße“-Folge zum Münchner Umwelttag stehen „Mutter Beimer“ Marie-Luise Marjan und Oberbürgermeister Christian Ude für Fotos und kurze Interviews zur Verfügung.

Der Münchner Umwelttag findet heuer seine Entsprechung in der Erfolgsserie „Lindenstraße“. In der Rathaus-Szene trifft Helga Beimer bei ihrer Suche nach einem Ansprechpartner für den von ihr geplanten Umwelttag auf OB Ude, der von der Idee begeistert ist und den Marienplatz als Veranstaltungsort vorschlägt.

Der Umwelttag findet im richtigen Leben am 17. August von 14 bis 22 Uhr auf dem Marienplatz statt. Die „Lindenstraße“-Folge mit OB Ude wird bereits am 10. August um 18.50 Uhr im Ersten ausgestrahlt.

Dienstag, 29. April, 18.30 Uhr, BMW Niederlassung München, Filiale Fröttmaning, Werner-Heisenberg-Allee 10

Bürgermeisterin Christine Strobl spricht aus Anlass der Verabschiedung von Dr. Wolfgang Armbricht als Leiter der BMW Niederlassung München und der Vorstellung seines Nachfolgers Michael Rahe.

Dienstag, 29. April, 19 Uhr,

Fotomuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1

Eröffnung der Ausstellungen „Dimitri Soulas – Augenblicke. Fotografien 1967 bis 1974“ und „Streetlife – Reportagefotografien 1930 bis 1975“ durch Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers. Stadtrat Michael Leonhart (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte. Zur Einführung sprechen Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter des Fotomuseums, Vangelis Ioakimidis, Direktor des Fotomuseums Thessaloniki, und Hercules Papaioannou, Kurator des Fotomuseums Thessaloniki.

Die Ausstellungen finden in Zusammenarbeit mit dem Fotomuseum Thessaloniki und mit Unterstützung des Goethe-Instituts Thessaloniki statt und sind vom 30. April bis 6. Juli, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, zu besichtigen.

Achtung Redaktionen: Pressevorbesichtigung am 29. April um 11 Uhr. Am Mittwoch, 30. April, findet um 15 Uhr im Fotomuseum ein Künstlergespräch mit Dimitri Soulas statt.

Mittwoch, 30. April, 15.30 Uhr, Tal, bis 18.30 Uhr, Viktualienmarkt

Der Brezenreiter reitet, verteilt Brezen und lädt die Münchner Bürgerinnen und Bürger zur Brezenspende auf den Viktualienmarkt ein. Am frisch aufgestellten Maibaum verteilen ab 18.30 Uhr Rainer Hechinger, Zweiter Werkleiter der Markthallen München, Heinz Hoffmann, Obermeister der Bäckerinnung München, und Pfarrer Thomas Amann von Heilig Geist die traditionellen 3.000 Brezen.

Die Route für den Brezenritt: 15.30 Uhr: Tal, 15.45 Uhr: Platzl, 16 Uhr: Odeonsplatz, 16.45 Uhr: Frauenplatz, 17.15 Uhr: Stachus, 17.30 Uhr: Neuhauser Straße, 17.45 Uhr: Rosental, 18 Uhr: Sendlinger Tor, 18.15 Uhr: Schrannehalle, 18.30 Uhr: Viktualienmarkt. Kontakt: Markthallen München: Cecilie Neumann, Pressesprecherin, E-Mail: cecilie.neumann@muenchen.de, Telefon 2 33-3 85 02

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

(Siehe auch unter Meldungen)

Donnerstag, 1. Mai, 11 Uhr, Marienplatz

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) zum 1. Mai. Begrüßung durch Stadtrat Helmut Schmid, Vorsitzender der DGB-Region München. Außerdem spricht Fritz Schösser, Vorsitzender des DGB Bayern.

Ab 12 Uhr findet auf dem Marienplatz und auf dem Viktualienmarkt ein Kulturfest statt.

(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Montag, 5. Mai, 19 Uhr,

Gaststätte „Zunftthaus“, Thalkirchner Straße 76

Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt).

Montag, 5. Mai, 19 Uhr,

Sitzungsraum der BA-Geschäftsstelle Süd, 4. Stock, Implerstraße 9

Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 6 (Sendling).

Montag, 5. Mai, 19.30 Uhr,

Gaststätte „Alter Wirt Moosach“, Dachauer Straße 274

Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 10 (Moosach).

Montag, 5. Mai, 7.30 bis 8.30 Uhr

Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 15 (Trudering - Riem) mit dem Vorsitzenden Dr. Georg Kronawitter, Telefon 43 98 78 55.

Montag, 5. Mai, 19.30 Uhr,

Gaststätte „Maestral“, Gardinistraße 98 a

Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 20 (Hadern).

Montag, 5. Mai, 19 bis 20 Uhr

Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing) mit dem Vorsitzenden Andreas Ellmaier, Telefon 8 11 75 90.

Meldungen

Glückwünsche für Hans Jürgen Diedrich zum 85. Geburtstag

(28.4.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Hans Jürgen Diedrich zum bevorstehenden 85. Geburtstag: „Über 50 Jahre ist es nun her, dass Sie nach München kamen und uns hier jahrzehntelang mit Ihrem vielseitigen kabarettistischen und schauspielerischen Talent große Freude bereiteten. Als einer der Mitbegründer der Lach- und Schießgesellschaft feierten Sie große Erfolge und verhalfen damit auch der Stadt und der Künstlerszene Münchens zu einer neuen Institution, die aus der Kabarettszene Deutschlands bis heute nicht mehr wegzudenken ist.

Ihre legendären Programme ‚Denn sie müssen nicht was sie tun‘, ‚Bette sich wer kann‘ oder ‚Eine kleine Machtmusik‘ zählen zu den Highlights des Nachkriegskabarets. Aber auch am Bayerischen Staatsschauspiel und dem Münchner Volkstheater haben Sie Ihrem begeisterten Publikum wunderbare Theatererlebnisse bereitet. Ihre Interpretation des ‚Hauptmann von Köpenick‘ ist bis heute legendär. Ihre schauspielerische Tätigkeit, die von Boulevard und Kabarett bis Staatstheater die verschiedensten Genres abdeckte, wurde auch durch Kino- und Fernsehproduktionen ergänzt, wie zum Beispiel ‚Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben‘ oder ‚Les marchands de gloire‘.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Lebensjahre vor allem Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen, sowie viel Freude und Erfüllung bei all Ihren Aktivitäten.“

Brezenreiter lädt zur Brezenspende ein

(28.4.2008) Der Brezenreiter reitet am Mittwoch, 30. April, ab 15.30 Uhr, verteilt Brezen und lädt die Münchner Bürgerinnen und Bürger zur Brezenspende auf den Viktualienmarkt ein. Am frisch aufgestellten Maibaum verteilen ab 18.30 Uhr Rainer Hechinger, Zweiter Werkleiter der Markthallen München, Heinz Hoffmann, Obermeister der Bäckerinnung München, und Pfarrer Thomas Amann von Heilig Geist die traditionellen 3.000 Brezen. Seit 1318 ritt der Brezenreiter durch München, verteilte Brezen und lud die Armen in das Heilig-Geist-Spital ein. Dort gab es dann bis 1801 die Brezenspende, 3.000 Brezen gestiftet von Burkhard und Heilwig Wadler, einem Münchner Bürgerpaar, das durch den Salzhandel reich geworden war. Nach dem großen Beifall, den der Brezenreiter beim letztjährigen Stadtgründungsfest fand, haben die Initiatoren dieses Bürgerprojektes beschlossen, den Brezenreiter der Stadt München zum 850. Gründungsjubiläum als festes Brauchtum zurückzugeben. Künftig soll der Brezenreiter wieder jedes Jahr am Vorabend des 1. Mai durch München reiten, um für die Brezenspende zu werben, die, wie schon im Mittelalter, bei der Heilig-Geist-Kirche auf dem Viktualienmarkt verteilt wird.

In diesem doppelten Jubiläumsjahr ist der Brezenritt gleichzeitig Auftakt für die Salzmaut. Die Salzmaut ist eine Spendensammelaktion im Geist von Burkhard und Heilwig Wadler, bei der die Münchnerinnen und Münchner in den Geschäften der Bäckerinnung, der Elektroinnung und auf dem Viktualienmarkt spenden können. Der Erlös kommt der Münchner Sozialstiftung zugute. Der Münchner Stadtrat hat beschlossen, die „Münchner Sozialstiftung“ als Geschenk an bedürftige Bürgerinnen und Bürger in das Programm des 850. Stadtgeburtstages aufzunehmen. Mit dieser Stiftung soll die Idee des Schenkens nicht nur zeitlich begrenzt auf das Jubiläumsjahr verfolgt werden, sondern in ein dauerhaftes Projekt fließen.

In den zwei Wochen nach dem Brezenritt am 30. April und rund um das Stadtgründungsfest am 14. und 15. Juni wird es bei den Münchner Bäckern außerdem aus diesem Anlass eine eigene Brezen geben.

Achtung Redaktionen: Die Route für den Brezenritt: 15.30 Uhr: Tal, 15.45 Uhr: Platzl, 16 Uhr: Odeonsplatz, 16.45 Uhr: Frauenplatz, 17.15 Uhr: Stachus, 17.30 Uhr: Neuhauser Straße, 17.45 Uhr: Rosental, 18 Uhr: Sendlinger Tor, 18.15 Uhr: Schrammehalle, 18.30 Uhr: Viktualienmarkt. Kontakt: Markthallen München: Cecilie Neumann, Pressesprecherin, E-Mail: cecilie.neumann@muenchen.de, Telefon 2 33-3 85 02.

„laut.stark“ am 30. April und Kulturfest am 1. Mai

(28.4.2008) Schon Tradition hat inzwischen das im Rahmen der Veranstaltungen zum 1. Mai stattfindende große Kulturfest im Herzen Münchens: Veranstaltet von der DGB-Region München in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München wird bei freiem Eintritt auf dem Marienplatz und dem Viktualienmarkt auf zwei Bühnen wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Kulturprogramm, überwiegend mit Künstlern aus der Münchner Szene, angeboten: Auf der Bühne Marienplatz startet um 12 Uhr Ania Jools, gefolgt von Wally Warning um 13.30 Uhr.

Auf der Bühne im Biergarten des Viktualienmarktes ist von 12 bis 17 Uhr internationale Folklore angesagt: Vier Tanzgruppen bieten Volkstänze aus Ecuador (Shungo Ecuadormi), aus Indien (Bollywood-Tanzgruppe des Städtischen Lion-Feuchtwanger-Gymnasiums), aus Chile (Puelche) und aus Bayern (Volkstanzgruppe St. Thomas Morus & Altbairische Landlermusik). Die musikalischen Beiträge kommen von Locos por la Rumba, den Gauchos Monacos, der Autobahnkapelle und von Paddy Whack. Zusätzlich gibt es für Kinder auf dem Viktualienmarkt Spielaktionen und Kasperltheater mit dem Theater im Bus. Ingrid Irrlicht „geistert“ mit mehreren Walking Acts inmitten der Zuschauer umher.

Das in Zusammenarbeit mit dem Verein Feierwerk gestaltete Jugendprogramm „laut.stark“ läuft bereits einen Tag vorher. Auf der Open-Air-Bühne am Marienplatz sind am 30. April ab 17.30 Uhr mit dabei: Hot Loaded, Skaos, Afrob. Auch das bei freiem Eintritt.

Das kostenlose Programmheft liegt in den Münchner Stadtbibliotheken und in der Stadt-Information im Rathaus aus. Nähere Informationen zum Kulturprogramm auch unter Telefon 2 33-2 28 41, Kulturreferat, Abteilung Kulturelle Veranstaltungen und Programme, oder E-Mail: presse.kulturreferat@muenchen.de.

Einschreibung an Münchner Gymnasien für das Schuljahr 2008/2009

(28.4.2008) Der Haupttermin für die Einschreibung in die 5. Jahrgangsstufe an den öffentlichen und privaten Gymnasien in München ist Mittwoch, 7. Mai, von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Bei nicht städtischen Schulen können die Öffnungszeiten für die Einschreibung abweichen. Nähere Informationen sind an der jeweiligen Schule erhältlich. In Ausnahmefällen kann die Einschreibung auch vom Montag, 5. Mai, bis einschließlich Freitag, 9. Mai, vorgenommen werden (in der Regel vormittags).

Die Schülerinnen und Schüler sind bei derjenigen Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen. An dieser Schule nehmen sie in der

Regel auch, falls erforderlich, am Probeunterricht teil. Ein Anspruch auf Aufnahme in ein bestimmtes Gymnasium ist weder mit der Einschreibung noch mit dem erfolgreichen Ablegen des Probeunterrichts verbunden. Die Einschreibung kann nur durch Erziehungsberechtigte oder eine bevollmächtigte Vertretung erfolgen. Vorzulegen sind dabei die Originale des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde, des Übertrittszeugnisses der Volksschule (wird rechtzeitig am 2. Mai von den Grund- und Hauptschulen ausgegeben) sowie gegebenenfalls des Sorgerechtsbeschlusses. Informationen auch im Internet unter www.muenchen.de/schuleinschreibung.

LiteraVision 2008 – Preise verliehen

(28.4.2008) Im Literaturhaus fand jetzt die Verleihung der LiteraVision-Preise 2008 für den Magazinbeitrag des rbb über den Schriftsteller Werner Bräunig und das Autorenporträt von ZDF/3sat „Michael Hamburger – Ein englischer Dichter aus Deutschland“ statt. Seit 1991 verleiht die Landeshauptstadt München jährlich im Rahmen des Wettbewerbs „LiteraVision“ zwei Preise in Höhe von jeweils 5.000 Euro für beispielhafte Fernsehsendungen über Bücher und Autoren. Beim 18. Wettbewerb, der am 25. und 26. April im Literaturhaus München stattfand, wurden folgende Beiträge ausgezeichnet:

In der Kategorie Kurzbeiträge erhielt den Preis Lutz Pehnert vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) für sein Kurzporträt des DDR-Schriftstellers Werner Bräunig, das im Kulturmagazin „Stilbruch“ gesendet wurde. In der Kategorie Langbeiträge wurde der Preis an Frank Wierke für seinen Film „Michael Hamburger – Ein englischer Dichter aus Deutschland“ vergeben, der im ZDF/3sat gezeigt wurde.

Von öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkanstalten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie von Filmemacherinnen und Filmemachern und Produzentinnen und Produzenten wurden bei diesem 18. Wettbewerb insgesamt 43 Beiträge eingereicht, davon 21 Autorenporträts und Beiträge über literarische Themen sowie 22 Magazinsendungen. Nach einer Vorauswahl durch die Jury kamen vier Kurz- und sieben Langbeiträge in die Endrunde. Diese Beiträge wurden dann in einer öffentlichen Jurysitzung vorgeführt und mit den Filmemacherinnen und Filmemachern diskutiert.

Der Jury gehörten in diesem Jahr an: Julia Encke, Literaturkritikerin, Berlin; Professor Walter Hömberg, Lehrstuhl Journalistik, Eichstätt; Carsten Hueck, Preisträger 2007, Berlin; Dr. Joachim Lang, Preisträger 2007, Stuttgart; Ursula März, Literaturkritikerin, Berlin; Thomas Rautenberg, Filmemacher, Frankfurt; Andreas Ströhl, Leiter des Filmfestes München; sowie die

Münchner Stadträtinnen und Stadträte Dr. Ingrid Anker (SPD), Stefanie Jahn (SPD), Thomas Niederbühl (Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste), Ursula Sabathil (CSU) und Elisabeth Schmucker (CSU).

Bei der Preisverleihung im Literaturhaus überreichte Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD) in Vertretung von Oberbürgermeister Christian Ude die Auszeichnungen an die beiden Filmmacher. LiteraVision 2008 wurde veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus München. Nähere Infos unter presse.kulturreferat@muenchen.de, oder Telefon 2 33-2 60 05.

Erstes „Münchner Liederbuch“ erscheint

(28.4.2008) Morgen um 11 Uhr wird im Valentin-Karlstadt-Museum das „Münchner Liederbuch: Solang der Alte Peter am Petersbergl steht“ der Presse und damit auch der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Liederbuch bietet erstmals einen umfänglichen historischen Überblick über die vielfältige Geschichte des Münchner Liedguts. Das Kulturreferat der Landeshauptstadt München hat das Projekt initiiert und zusammen mit zahlreichen Experten und dem Dölling & Galitz Verlag realisiert. Entstanden ist ein reichhaltig illustriertes Liederbuch und Lexikon des traditionellen Münchner Liedguts mit hundert Titeln – von 1890 bis in die Gegenwart. Bisher kaum dokumentiertes findet sich darin ebenso wie zahlreiche Neu- und Wiederentdeckungen. Und selbstverständlich lädt das Buch auch zum Singen ein. Nach gut vier Jahren aufwändiger Arbeit sind original Münchner Lieder und Noten endlich in einem Band erhältlich. Enthalten sind Lieder, die sich inhaltlich auf München beziehen oder melodisch typisch Münchnerisches enthalten. Auch Kompositionen oder Texte von Münchner Komponisten und Autoren sind berücksichtigt. Ausgangs- und Schwerpunkt der Sammlung sind die historischen Lieder der Volksänger in der Zeit von 1890 bis 1930, die noch heute viele Münchner Liedermacher beeinflussen.

Die wissenschaftlich fundierten Ergebnisse sind den Münchner Spezialisten Wolfgang A. Mayer (Institut für Volkskunde der Kommission für Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften) und Eva Becher (Kulturreferat der Landeshauptstadt München) in Kooperation mit Münchner Kolleginnen und Kollegen (Sabine Rinberger, Andreas Koll, Josef Focht u.a.) zu verdanken.

Unter den Liedtiteln finden sich u.a. „Der Wagen von der Linie 8“ (Weiß Ferdl), „Die Schönheitskönigin von Schneizlreuth“ (Ludwig und Bally Prell), „Der Stolz von der Au“, aber auch „Schickeria“ (Spider Murphy Gang), „Willy“ (Konstantin Wecker) oder „Jogginghosn“ (Couplet-AG).

Der Münchner Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers sieht im Münchner Liederbuch aber auch einen aktiven Beitrag zur zukunftsgerichteten und verbindenden Volkskultur: „Wenn wir unsere Lieder kennen, können wir antworten auf die Gesänge anderer Ethnien, können wir miteinander singen, aufeinander antworten, singend ins Gespräch kommen. Ich wünsche dem ‚Münchner Liederbuch: Solang der Alte Peter‘ weite Verbreitung unter der Münchner Bevölkerung!“

Das „Münchner Liederbuch: Solang der Alte Peter am Petersbergl steht“ ist ab 30. April im gut sortierten Buch- und Musikalienhandel für 24,90 Euro erhältlich.

Sport- und Spielfest zur Eröffnung der Park-Saison 2008

(28.4.2008) Mit einem großen Sport- und Spielfest auf der Gymnastikwiese im Westpark wird am Sonntag, 4. Mai, die kostenlose Park-Saison des Sportamts/Abteilung Freizeitsport eröffnet. Von 14 Uhr bis 18.45 Uhr können sich Jung und Alt auf Hüpfburgen, Riesenerdbällen und vielen anderen Sport- und Spielgeräten austoben. Erstmals dabei ist der so genannte „3D-Flieger“ – ein Gerät, bei dem Orientierungs- und Gleichgewichtssinn sowie Geschicklichkeit richtig in Fahrt kommen. Bei der „Gymnastik zum Mitmachen“ gibt das Trainerteam des Freizeitsports einen Einblick in das Gymnastikprogramm der Saison. Infos und Tipps über das umfangreiche Sportangebot in und um München können vor Ort am Sport-Infostand der Stadt eingeholt werden. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Nähere Auskünfte und Informationen erteilt das Freizeitsportteam über das Info-telefon unter 44 48 82 87-21.

Infoabend „Schutz gegen die Energiepreis-Inflation“

(28.4.2008) Am morgigen Dienstag, 29. April (18 Uhr), gibt Hartmut Will, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V., im Bauzentrum Tipps und Hinweise, wie man sich gegen die zukünftigen Steigerungen der Energiepreise wappnen kann. Der Eintritt ist frei.

Fachleute sehen Preissteigerungen bei den fossilen Energieträgern voraus, die für viele Menschen schlicht unbezahlbar sein werden und die selbst bei hohen Einkommen zur Last werden. Voraussicht und Vorsorge sind unerlässlich. Der Vortrag begründet die negativen Aussichten und weltweit wirkenden Ursachen. Die Grenzen einer staatlichen Hilfe werden erläutert, um daraus die einzige Möglichkeit einer Vorsorge abzuleiten. Will man in einigen Jahren einer erdrückenden Belastung entgehen, dann ist jetzt ein Handeln in Eigenverantwortung und eine „private Rationalisierung“ notwendig. Unternehmen machen das seit Jahrzehnten. Auch Bür-

ger und Verbraucher haben Möglichkeiten, sie werden detailliert geschildert.

Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Ausstellung „Kunst als multikulturelle Synthese“

(28.4.2008) Zwanzig Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt, die ein neues Zuhause in München gefunden haben, zeigen im Pädagogischen Institut des Schulreferats zum ersten Mal gemeinsam ihre Werke.

Die ausgewählten Bilder faszinieren durch ihre künstlerische Qualität. Und sie verraten die Herkunft ihrer Schöpfer, vermitteln Gemütszustände, drücken Lebensläufe aus. Dabei verschmelzen die einzelnen Werke zu einer kraftvollen Einheit.

Die Künstlerinnen und Künstler geben Migrationserfahrungen wieder. Politische Verfolgung, wirtschaftliche Motive oder einfach Suche nach Neuorientierung: So unterschiedlich die Gründe für die Auswanderung, so vielfältig deren Verarbeitung. Als Auswanderer haben sie ihre vertraute soziale und kulturelle Welt hinter sich gelassen und beginnen an einem anderen Ort ein neues Leben. In der Malerei vereinen sie die getrennten Teile ihrer Existenz. Die Gegensätze werden überwunden und bilden eine neue Identität, die durch den Veränderungsprozess noch reicher geworden ist. Fortschritt und Rückschritt, Zugehörigkeit und Entwurzelung, Gebundenheit und Auflösung gehören untrennbar dazu. Und das ist es, was die Kunstwerke nicht nur schön, sondern einzigartig macht. Eine ästhetische Synthese, die zur Kontemplation einlädt.

Die Ausstellung wird am Dienstag, 29. April, im Pädagogischen Institut, Herrnstraße 19, eröffnet und ist anschließend bis 27. Juni zu sehen (Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr).

Feiertags-Matinee im Musikinstrumentenmuseum

(28.4.2008) Die Schwestern Yuki Manuela Janke (Violine) und Ayumi Janke (Klavier) spielen am Donnerstag, 1. Mai, um 11 Uhr im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Werke von Ysaye, Mozart, Saint-Saëns und Wieniawski. Der Eintritt ist frei.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Montag, 28. April 2008

Fragen zum Bebauungsplan mit Grünordnung 2000 – Perlacher Forst

Anfrage parteifreier Stadtrat Dr. Christian Baretti

München übernimmt Patenschaft für gefoltete Kinder

Antrag Die Linke-Stadträtin Brigitte Wolf



Dr. Christian Baretti
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz
80331 München

Anfrage
28. April 2008

Fragen zum Bebauungsplan mit Grünordnung 2000 – Perlacher Forst

Derzeit wird über die Aufstellung eines Bebauungsplans für die frühere US-Army-Siedlung am Perlacher Forst diskutiert.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand und insbesondere der Zeitplan?
2. Inwieweit werden derzeit vorgebrachte Anregungen der betroffenen Bürger noch in den Bebauungsplanentwurf aufgenommen?
3. Ist es möglich, die Gartengestaltung im rückwärtigen Areal den Bewohner vollständig zu überlassen (Ausnahme: bestehendes Biotop)?
4. Ist ein Bestandsschutz für seit Jahren bestehende Terrassen - auch hinsichtlich ihrer Größe – vorgesehen? Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es Überlegungen im rückwärtigen Bereich Zäune bis zu 1,50 m sowie Sichtschutzwände zuzulassen?
6. Da die Häuser keinen Keller haben, sind abschließbare Hütten zwingend erforderlich: Inwieweit wird dies bei einer Überarbeitung des Bebauungsplanentwurfs berücksichtigt? Wie werden die Größenwünsche der Bürger hierzu berücksichtigt, die eine Höchstgröße von 10qm angesichts der Gegebenheiten für unzureichend halten?



Dr. Christian Baretti
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

7. Ist das Argument des Planungsreferats, dass ein „Durchblick“ durch die Carports möglich sein muss, nicht unrealistisch? Inwieweit ist ein solcher möglich, wenn die Carports beparkt sind?
8. Wie wird mit bereits gestellten Bauanträgen für Gerätehütten im rückwärtigen Grundstücksbereich verfahren? Ruhen diese Verfahren derzeit? Wenn nein, wie ist der Bearbeitungsstand?
9. Wie beurteilt das Planungsreferat seinen Bebauungsplanentwurf hinsichtlich des dadurch vorgenommenen Eingriffs in das Eigentumsrecht der Bewohner, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Amerikaner schon vor Jahren abgezogen sind und auch Mieter schon vor Verkauf durch die BIMA Veränderungen vorgenommen hatten?
10. Wie können bei einer Überarbeitung des Bebauungsplanentwurfs, die bestehenden Verhältnisse besser berücksichtigt werden?
11. Wäre aus Sicht des Planungsreferats ein mehrtägiger Workshop mit den Anwohnern ein gangbarer Weg, um den unterschiedlichen Interessen gerecht zu werden?

Dr. Christian Baretti
Stadtrat

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE
offene Liste im Stadtrat
Brigitte Wolf
Ehrenamtliche Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 25. April 2008

Antrag: München übernimmt Patenschaft für gefolterte Kinder

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt München übernimmt die Patenschaft für einige verletzte oder gefolterte Kinder, die im Rahmen der Newrozfeiern 2008 in Nordkurdistan von türkischer Polizei oder türkischem Militär verletzt wurden. Die Patenschaften werden in Abstimmung mit Amnesty International und dem Menschenrechtsverein IHD in der Türkei festgelegt.
2. Die Landeshauptstadt München übernimmt die Kosten für die medizinische Behandlung und ggf. die juristische Vertretung der Kinder. Falls erforderlich, erfolgt die medizinische Behandlung an einer der städtischen Kliniken.

Begründung:

Menschenrechte sind unteilbar. Diese Forderung muss nicht nur in Deutschland und der EU immer wieder durchgesetzt und gegen Angriffe verschiedenster Kräfte verteidigt werden, sondern auch in der Türkischen Republik.

Der Münchner Stadtrat sollte seine vielfältigen Kontakte und Beziehungen zur Türkischen Republik nutzen, um dies auch für die in der Türkei lebenden Minderheiten einzufordern. Die Übernahme der Patenschaften wären ein öffentlichkeitswirksames Symbol an die verantwortlichen Kräfte in der Türkei, dass die LH München ein großes Interesse an einer demokratischen Entwicklung in der Türkei hat.

Für weitere Informationen verweise ich auf den Appell von Memo Arikan, Mitglied des Ausländerbeirats (s. Anlage).

Brigitte Wolf
Stadträtin der LINKEN.

Stadträtin:	Brigitte Wolf • Sprechstunde: Di: 17 Uhr bis 18.30 Uhr
Mitarbeiter:	Martin Fochler (Publikationen), Tino Krense (Projektbetreuung), Natascha Eichner (Webseite)
Bürozeiten:	Di: 14 Uhr bis 17 Uhr, Do: 10 Uhr bis 12 Uhr und 13.30 Uhr bis 17 Uhr, Fr: 14.30 Uhr bis 16 Uhr (nach Vereinbarung) (Stadtratsbüro Rathaus, Zimmer Nr. 176)
E-Mail:	info@dielinke-muenchen-stadtrat.de
Homepage:	http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de

Die Anlage kann im Presse- und Informationsamt angefordert oder im Internet unter www.muenchen.de/rathaus abgerufen werden.